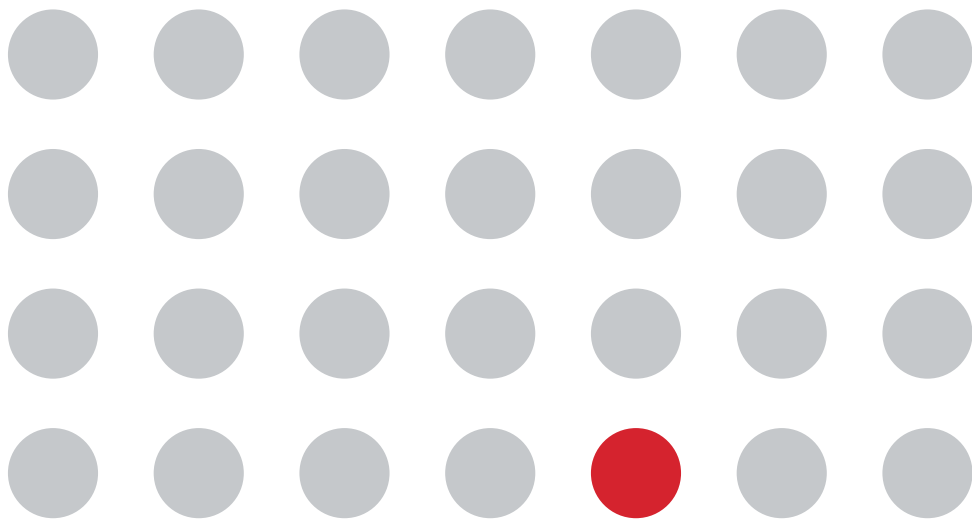


Starke Lieder für Demokratie



10 Songs

zum Wohlfühlen, Mitsingen
und Gemeinsamsein

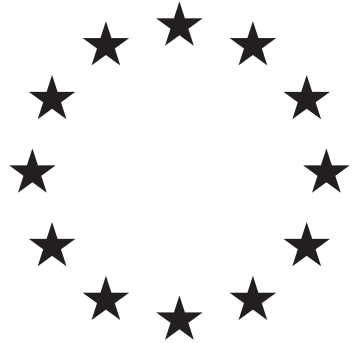


STARKE
[W]ORTE

[1] Unsere Europahymne

Vorspiel: G, C, G, C, G, E7/G#, Am, Dm/F, G
C, G, Am, Dm/F, Dm/G, G, C

C G
1. Freude, schöner Götterfunken,
C G
Tochter aus Elysium.
C G
Wir betreten feuertrunken,
Am Dm/F G C
Himmlische, dein Heiligtum.
G C G C
Deine Zauber binden wieder,
G E7/G# Am Dm/F G
Was die Mode streng geteilt,
C G
Alle Menschen werden Brüder,
Am Dm/F G C
Wo dein sanfter Flügel weilt.



2. Wir sind alle Europäer, sind vereint, gemeinsam stark,
Können voneinander lernen, werden bunter, Tag für Tag.
Grenzen ziehen ist von gestern, lieber geh'n wir Hand in Hand,
Alle Menschen werden Schwestern, dann gewinnt auch unser Land.

3. Einigkeit ist uns're Stärke, in der großen, weiten Welt,
Friedlich miteinander leben, das ist das, was wirklich zählt.
Lasst uns diesen Frieden sichern, lasst uns für Europa sein!
Seit' an Seite wollen wir stehen, stimmt in diesen Chor mit ein!

[Info]

Die Europahymne ist (um keine europäische Sprache zu bevorzugen) eine Instrumentalfassung des Hauptthemas „Ode an die Freude“ aus dem letzten Satz der neunten Sinfonie Ludwig van Beethovens. Sie ist Ausdruck der Werte, die alle Mitglieder teilen, sowie Ausdruck für das Europamotto „In Vielfalt geeint“.

[2] Alt wie ein Baum (T.: Burkhard Lasch/M.: Dieter Birr; 1976)

Vorspiel: A, E, F#m, D, A, D, E, A

A E F#m D

1. Alt wie ein Baum möchte ich werden

A D E

Genau wie der Dichter es beschreibt

A E F#m D A E/H A/C# D

Alt wie ein Baum mit einer Krone die weit, weit, weit, weit

A E A

Die weit über Felder zeigt.

2. Alt wie ein Baum möchte ich werden

Mit Wurzeln, die nie ein Sturm bezwingt

Alt wie Baum, der alle Jahre so weit, weit, weit, weit

Kindern nur Schatten bringt

D A D A

R: Alle meine Träume, yeah, fang ich damit ein

D A D

Yeah, alle meine Träume, yeah yeah

A E F#m D

Zwischen Himmel und Erde zu sein

A E A

Zwischen Himmel und Erde zu sein.

Zwischenspiel: A, E, F#m, D, A, D, E, A

3. Alt wie ein Baum möchte ich werden

Genau wie der Dichter es beschreibt

Alt wie ein Baum mit einer Krone die weit, weit, weit, weit

Die weit über Felder zeigt

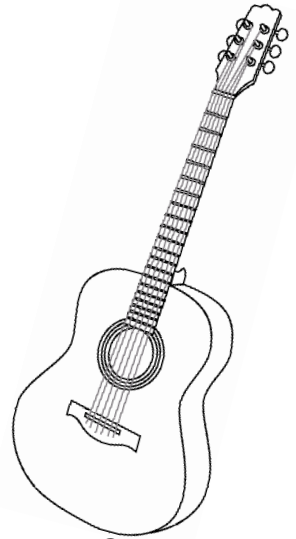


- Refrain -

[3] Heute hier, morgen dort (T.: Hannes Wader/M.: Gary Bolstad; 1972)

Vorspiel: G, D, G

1. Heute hier, morgen dort,
bin kaum da, muss ich fort.
Hab mich niemals deswegen beklagt.
Hab es selbst so gewählt,
Nie die Jahre gezählt,
Nie nach Gestern und Morgen gefragt.



R: Manchmal träume ich schwer und dann denk ich es wär
Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun.
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar,
Dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.

2. Dass man mich kaum vermisst, schon nach Tagen vergisst,
Wenn ich längst wieder anderswo bin,
Stört und kümmert mich nicht, vielleicht bleibt mein Gesicht
Doch dem Ein' oder Andern im Sinn.

- Refrain -

3. Fragt mich einer, warum ich so bin, bleib ich stumm,
Denn die Antwort darauf fällt mir schwer.
Denn was neu ist, wird alt, und was gestern noch galt,
Stimmt schon heut oder morgen nicht mehr.

- Refrain -

[4] What a wonderful world (T.: Bob Thiele/M.: George David Weiss; 1967)

Vorspiel: C, Dm, C, Dm

C Em F Em
1. I see trees of green, red roses too
Dm C E7 Am
I see them bloom for me and you
Ab Dm7 G C G
And I think to myself what a wonderful world.

2. I see skies of blue and clouds of white
The bright blessed day the dark sacred night
And I think to myself what a wonderful world.

G C
B: The colors of the rainbow so pretty in the sky
G C
Are also on the faces of people going by
Am Em Am Em
I see friends shaking hands, saying, "How do you do?"
F Em Dm C G
They're really saying I love you __

3. I hear babies cry I watch them grow
They'll learn much more than I'll ever know
And I think to myself what a wonderful world _____
Yes, I think to myself what a wonderful world_____.

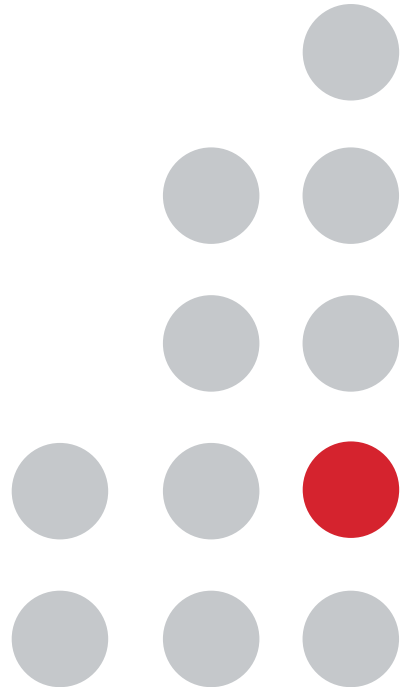
[5] Peace, Salaam, Shalom Pat Humphries/Sandy Opatow; 2001

||: Peace - Salaam - Shalom :|| (Kanon)

[6] There is no way to peace T.: nach Martin Luther King/M.: Siegfried Macht; 2007

There is no way to peace, oh no,
Peace is the way.

There is no way to peace,
cause peace is the way.



[7] Die Gedanken sind frei Volkslied / August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, 1842

Vorspiel: D, Em, C, D, G

- G C D G
1. Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten,
G C D G
Sie fliegen vorbei wie nächtliche Schatten.
D G D G
- Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen,
C G D G
Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei!

Zwischenspiel: D, Em, C, D, G

2. Ich denke, was ich will, und was mich beglückt,
Doch alles in der Still, und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren,
Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei.
3. Wird gleich dem Gesicht das Sehen versaget,
So werd ich doch nicht von Sorgen geplaget.
Ich kann ja gedenken, was soll ich mich kränken?
Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei.
4. Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker,
Das alles sind rein vergebliche Werke;
Denn meine Gedanken zerreißen die Schranken
Und Mauern entzwei: Die Gedanken sind frei.
5. Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen
Und will mich auch nimmer mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen stets lachen und scherzen
Und denken dabei: Die Gedanken sind frei.

[8] Über sieben Brücken musst du geh'n T.: Helmut Richter/M.: Ed Swillms; 1978

D D7sus4 D

1. Manchmal geh ich meine Straße ohne Blick
Manchmal wünsch ich mir mein Schaukelpferd zurück
Manchmal bin ich ohne Rast und Ruh
Manchmal schließ ich alle Türen nach mir zu.

D G D
2. Manchmal ist mir kalt und manchmal heiß

Manchmal weiß ich nicht mehr was ich weiß
Manchmal bin ich schon am Morgen müd
Und dann such' ich Trost in einem Lied.

A D A
R: Über sieben Brücken musst du geh'n,

Sieben dunkle Jahre übersteh'n,
Sieben Mal wirst du die Asche sein,
Aber einmal auch der helle Schein.

3. Manchmal scheint die Uhr des Lebens still zu stehn
Manchmal scheint man nur im Kreis zu gehen
Manchmal ist man wie von Fernweh krank
Manchmal sitzt man still auf einer Bank.

4. Manchmal greift man nach der ganzen Welt
Manchmal meint man dass der Glücksstern fällt
Manchmal nimmt man wo man lieber gibt
Manchmal hasst man das was man doch liebt.

- Refrain -

[9] Was keiner wagt (T.: Lothar Zenetti/M.: Konstantin Wecker; 2008)

Vorspiel: G, C, G, C, G, G/D, D

1. Was keiner wagt, das sollt Ihr wagen,
Was keiner sagt, das sagt heraus,
Was keiner denkt, das wagt zu denken,
Was keiner anfängt, das führt aus.
2. Wenn keiner „ja“ sagt, sollt Ihr´s sagen,
Wenn keiner „nein“ sagt, sagt doch „nein“,
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben,
Wenn alle mittun, steht allein.

3. Wo alle loben, habt Bedenken,
Wo alle spotten, spottet nicht,
Wo alle geizen, wagt zu schenken,
Wo alles dunkel ist, macht Licht!

Zwischenspiel: C, G/H, Am, G, F, D/F#, E7

- Wo alle geizen, wagt zu schenken,
Wo alles dunkel ist, macht Licht!

Schluss: C, G/H, Am, G, F, C/E, G/D, C

Über das Projekt

Das Projekt „Starke Worte, starke Orte“ möchte ostwestfälische Literatur neu betrachten und dadurch neue demokratische Perspektiven eröffnen. Es lädt dazu ein, sich auszutauschen, miteinander aktiv zu werden und gemeinsam Ideen für die Zukunft unserer wunderschönen Heimat zu finden.

Wir schauen in die Vergangenheit (zu Hille, Droste-Hülshoff, Fallersleben und vielen mehr) und wollen zu einer gemeinsamen Gestaltung der Zukunft beitragen. Doch dafür ist es wichtig, die Gegenwart zu erkunden, zuzuhören und mitzulesen, was Ostwestfalen kann und gerne können würde.

Erzählen Sie uns, was in OWL lesens- und lebenswert ist, erleben Sie mit uns die Kraft der Worte und begleiten Sie uns auf dieser Entdeckungsreise zu alten und neuen (W)orten.

Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und mitzumachen!



Weitere Informationen und Kontakt

 www.swso-owl.de

 [starkewortestärkeorte](https://www.instagram.com/starkewortestärkeorte)

 kontakt@swso-owl.de

Broschüregestaltung: KMH Kreativkollektiv

Ergänzende Strophen: Maja Machalke/Hans Hermann Jansen

Akkordzuordnungen: Maja Machalke

Gefördert vom Bundesprogramm Aller.Land

- „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ ist ein **Förderprogramm** für Kultur, Beteiligung und Demokratie, das sich insbesondere an **strukturschwache ländliche Regionen** in ganz Deutschland richtet.
- **Gefördert** wird „Aller.Land“ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI).
- Der **Bund** stellt für das Förderprogramm von **2023 bis 2030** insgesamt **69,4 Millionen Euro** aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) sowie aus Mitteln der bpb zur Verfügung.
- **Umgesetzt** wird das „Aller.Land“-Programm vom Programmbüro Aller.Land (Projekteure bakv gGmbH).

Weitere Informationen:

www.allerland-programm.de